

∩ DIE VERLAGSANSTALT  
F. BRUCKMANN A.-G. UND  
DIE BRUCKMANN'SCHE  
BUCHDRUCKEREI ∩ ∩ ∩ ∩  
∩ ∩ ∩ ∩ ∩ ∩ ∩ MÜNCHEN



DER GRÜNDER DER VERLAGSANSTALT

Photogravure Bruckmann

EINE MODERNE WERKSTÄTTE  
FÜR BUCHGEWERBE UND  
GRAPHISCHE REPRODUKTION



MÜNCHEN  
DRUCK DER BRUCKMANN'SCHEN BUCHDRUCKEREI

1900

DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN

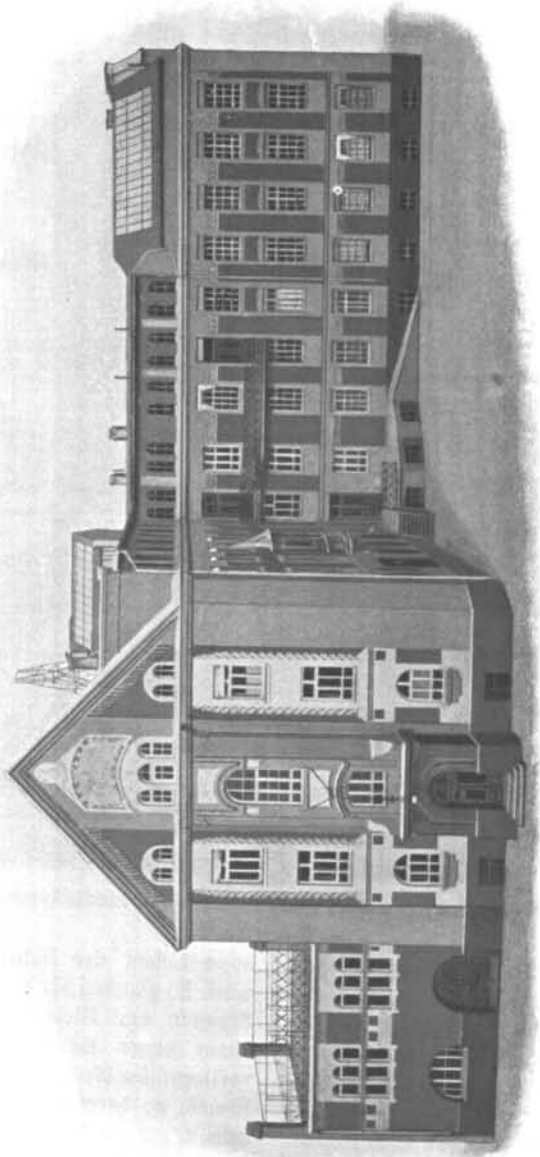


SÜDFASSADE. EINGANG ZU DEN BUREAUS UND LAGERRÄUMEN.

Univ. Bibl.  
München

Jene Stätten des Buchgewerbes, die der Ausgangspunkt so vieler künstlerischer und kunsttechnischer Schöpfungen sind, die da mitwirken an der kulturellen Entwicklung eines Volkes, — jene Stätten entbehren nicht eines gewissen Reizes, der ihnen durch ihren Zweck und seine hohe Bedeutung für das ge-

stige Leben der Nation verliehen wird. So glauben wir manchem alten Freunde und Mitarbeiter und manchem neuen Bekannten mit dem vorliegenden Heftchen eine flüchtige Freude zu bereiten, indem wir ihm zeigen, wo die Werke entstehen, an deren Gedeihen er, — sei es als Autor des Textes oder der Bilder, —



SÜD-ANSICHT DES NEUEN ETABLISSEMENTS DER VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN A.-G. IN MÜNCHEN.  
PUTZBAU IN ROTER UND GRÜNER FARBE, DIE FENSTER WEISS.



ANSICHT DES GEBÄUDES VON OSTEN. ✧ IN DER MITTE DIE LADERAMPE MIT DEM EINGANG ZU DEN ARBEITSRÄUMEN.  
DER LINKE FLÜGEL ENTHÄLT LAGER- UND BUREAURÄUME, DER RECHTE DIE TECHNISCHEN ABTEILUNGEN.

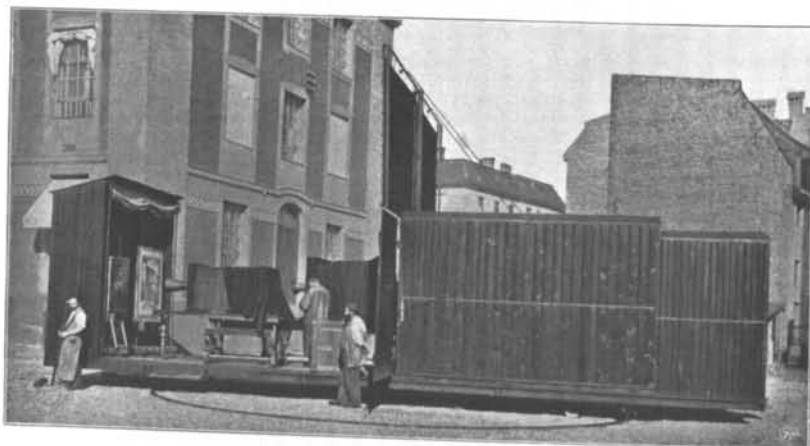
## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN

sei es als Käufer oder Verkäufer unserer Publikationen beteiligt ist.

Das neue Heim, welches wir im Herbste 1898 bezogen haben, ist nach unseren eigenen Entwürfen und unter künstlerischer Beihilfe des Architekten MART. DÜLFER in München in den Jahren 1897 und 1898 zu dem speziellen



PHOTOCHEMISCHES LABORATORIUM.



DREHBARES PHOTOGRAPH. ATELIER IM FREIEN  
FÜR DIE AUFNAHME VON ÖLBILDERN ETC. IM DIREKTEN SONNENLICHT.



EINE PHOTOGRAPHISCHE DUNKELKAMMER.

Zwecke erbaut worden,  
die Bureaus der

VERLAGSANSTALT  
BRUCKMANN

und der

PHOTOGRAPHI-  
SCHEN UNION

sowohl, als die mannig-  
faltigen photomechani-

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



ZWEI PHOTOGRAPHISCHE ATELIER.

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



KOPIERHALLE FÜR LICHTDRUCK.

schen Werkstätten unseres Hauses aufzunehmen. Wenn wir im Äusseren bemüht waren, ohne unnötige Geldverschwendung eine Wirkung zu

erzielen, welche einigermaßen im Einklang steht mit den künstlerischen Zwecken und Zielen, denen unser Unternehmen gewidmet ist, so haben wir im Innern neben dieser Rücksicht in erster Linie jene praktische Anordnung der Räume angestrebt, wie sie die Kontinuität eines Prozesses, von einer Arbeit zur anderen erfordert und durch welche jede Thätigkeit gefördert und erleichtert wird.

Die Grundlage für jede Reproduktion bildet das photographische Negativ. Auf seine Herstellung ist daher die grösste Sorgfalt zu verwenden und demgemäss wurden alle Einrichtungen ge-



KOPIERHALLE FÜR SILBERDRUCK.

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



ATELIER FÜR NEGATIV-RETOUCHE.

troffen, welche dieselbe begünstigen. Für die Aufnahmen farbiger Ölgemälde in direktem Sonnenlicht wurden grosse drehbare Ateliers gebaut, für die Reproduktion einfarbiger Bilder und Zeichnungen so-

wohl, als von Skulpturen und kunstgewerblichen Gegenständen wurden im Hause selbst geräumige Ateliers sowohl mit Nordlicht als mit Südlicht vorgesehen. Durch Anbringung starker elektrischer Lampen, welche



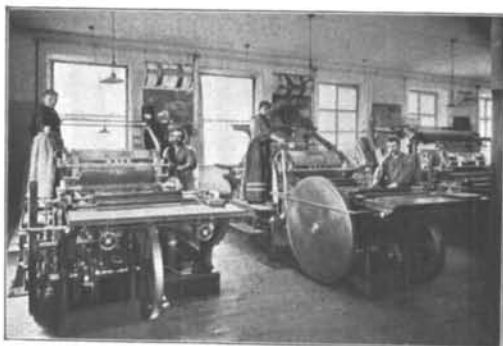
ATELIER FÜR NEGATIV-RETOUCHE.

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



SATINIER-PRESSE.

neuerdings durch Acetylen-Beleuchtung ersetzt werden sollen, wurde möglichste Unabhängigkeit von Tageslicht und Sonne zu erreichen gesucht. In sechs geräumigen Dunkelkammern aber werden die verschiedenen Verfahren ausgeübt, welche zur Erreichung isochromatischer Aufnahmen durch den Collodium-Emulsions-Prozess, zur Herstellung von Trockenplatten und von nassen Aufnahmen durch den Netz-Filter erforderlich sind.

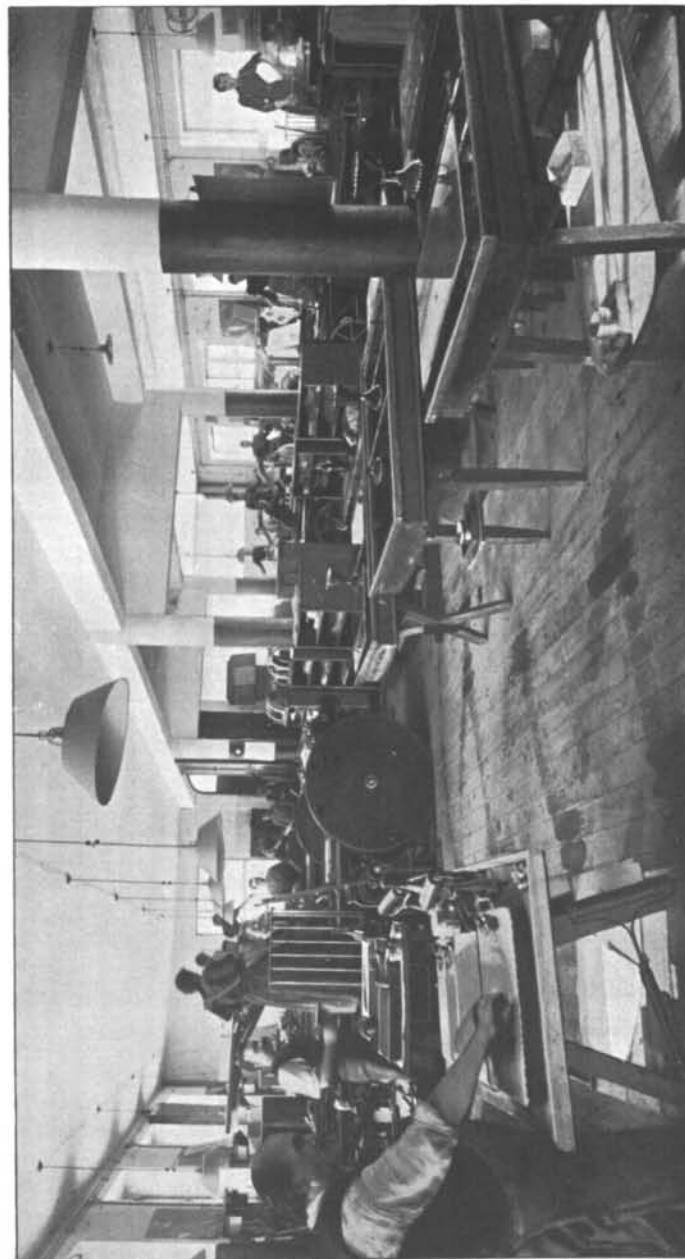


LICHTDRUCK-PRESSEN.

Wenn Reinlichkeit eine Tugend zu nennen ist, so ist sie sicherlich die erste Tugend des Photographen. Wir sehen also hier nicht nur in den Laboratorien die peinlichste Ordnung und Sauberkeit, sondern viele weitere Räume dienen dazu, die photographischen Platten durch Säuren und Wasser, durch Übergießen mit Eiweiss, Lackieren etc. so zu putzen und vorzubereiten, wie es die Erreichung eines guten Resultates erfordert.

Die so erhaltenen Negative kommen nun zum Kopieren, je nach ihrer Bestimmung in die photographische Abteilung oder in die Kopierhalle der Lichtdruckerei. Auf Grund von Probeabzügen werden dann in drei geräumigen Ateliers jene Verbesserungen durch Retouche daran vorgenommen, welche dem Künstler oder Besteller notwendig erscheinen, sei es, indem gewisse Änderungen der Tonwerte herbeigeführt werden müssen, wie das die farbigen Valeurs eines Bildes bei der Übersetzung in eine Farbe erfordern, sei es, dass eine grössere

Anzahl von Negativen auf einem Blatte zusammenzustellen ist. Letzteres gilt speziell für den Lichtdruck, dessen Schnellpressen so eingerichtet sind, dass ein möglichst grosses Druckformat allein eine entsprechende Ausnutzung ermöglicht. Der Lichtdruck ist noch heute eines der launischsten Verfahren moderner Reproduktion.



BLICK IN DEN MASCHINENSAAL DER BRUCKMANN'SCHEN LICHTDRUCK-ANSTALT. DER ANTRIEB DIESER SOWIE ALLER ÜBRIGEN MASCHINEN DES HAUSES WIRD DURCH ELEKTROMOTOREN BEWIRKT.

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



ATELIERS FÜR DAS AUFZIEHEN DER PHOTOGRAPHIEN, KOHLE- UND LICHTDRUCKE ETC.



ABTEILUNG FÜR RETOUCHE UND SORTIEREN DER FERTIGEN LICHTDRUCKE.

tionstechnik: die Zusammensetzung der Gelatine, die hygroskopischen und elektrischen Verhältnisse der Luft an diesem und jenem Tage, die Temperatur, das alles ist von grösstem Einfluss und muss bei der

Herstellung guter Lichtdrucke auf das sorgfältigste in Betracht gezogen werden. Während im Winter die Luft zu trocken, ist sie im Sommer meist zu feucht und man ist gezwungen, oft bei 20° über Null noch

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN

die trocknende Wärme der Dampfheizung zu Hilfe zu nehmen. Durch geeignete Ventilation wird dann wiederum der Temperaturgrad auf 16° R. herabgesetzt. Elf Pressen sind zur Zeit in dem grossen Maschinenhalle aufgestellt, dessen Bild wir leider unzulänglich wiedergeben müssen, weil in der Gesamtübersicht eine Presse die andere verdeckt. Wie viele Nebenarbeiten aber der Lichtdruck direkt oder indirekt bedingt, davon lässt sich nur schwer ein richtiges Bild geben. Die Beschaffung und Behandlung des Papieres, das nicht zu feucht



ELEKTRISCHER WARENAUFZUG.



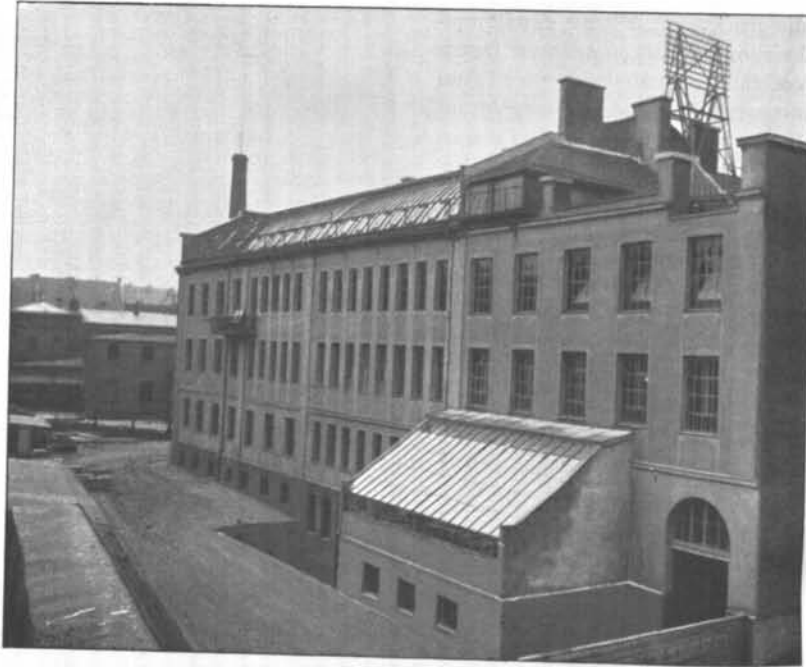
BUCHBINDEREI.

und nicht zu trocken, nicht zu warm und nicht zu kalt sein soll, das Glätten, die Einprägung eines Plattenrandes oder der Aufdruck eines Firnistones und manche andere Manipulationen haben dem

Lichtdruck voranzugehen; sie können ebenso wie das Lackieren, Beschneiden und Aufziehen der fertigen Lichtdrucke auf Kartons, das Satinieren derselben, das Sortieren mancher zu hell oder zu dunkel geratener



## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



NORDANSICHT DES HAUSES MIT DEN KOPIERHALLEN.

Exemplare, die sorgfältige letzte Retouche der schwer vermeidlichen kleinen weissen Pünktchen, endlich



ÄTZRAUM FÜR GRAVÜRE.

das Abzählen und Verpacken hier nur erwähnt werden. Ein anderer Teil des Hauses ist der Gravüre und dem Kupferdruck gewidmet. Die Übertragung des Negativs auf Pigmentpapier, die Herstellung eines Diapositivs, die Übertragung dieses Diapositivs auf Kupfer und die Ätzung der gekörnten Kupferplatte, endlich die Retouche derselben, die Verstählung und der Druck in der Presse sind die verschiedenen Stadien und Abteilungen

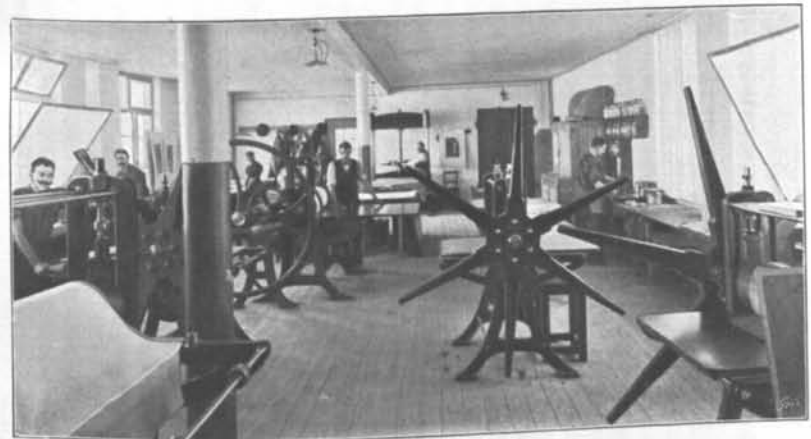
## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



RETOUCHE DER GRAVÜREPLATTEN.

ABKOCHZIMMER  
FÜR  
KOHLEDRUCKE.

KUPFERDRUCKEREI.



KUPFERDRUCKEREI.

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



AUS DEM KONFERENZZIMMER.

dieses Verfahrens, welches ebenso grosse manuelle Geschicklichkeit

sten Meisterwerke jedermann zugänglich machen, bis zu den grossen

wie künstlerisches Verständnis erfordert.

Im Westflügel sind die zahlreichen Bureaus, Expeditions- und Lagerräume des Hauses untergebracht. Unsere Verlagskataloge bilden die Chronik dessen, was hier geschaffen wird. Von den bekannten wohlfeilen Publikationen, wie »Klassischer Bilderschatz« und »Klassischer Skulpturenschatz«, welche bestimmt sind, die Kunst weit hinauszutragen und bei ihrem ungemein niedrigen Preis von 8 Pfennig pro Blatt die bedeutend-



BIBLIOTHEK.

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN



AUS DER EXPEDITION.

kunstwissenschaftlichen Werken, von denen jedes Exemplar 2000 Mark kostet — von dem geistig bedeutenden Buche, das keiner Illustration bedarf, bis zu dem reichillustrierten, prächtig gebundenen Geschenkwerke — von den Werken, die in hunderttausend und aber hunderttausend Exemplaren verkauft werden, wie

die »Goethe-Galerie«, bis zu dem Liebhaberbuch, dessen Auflage kaum hundert Exemplare erreicht — von der illustrierten Zeitschrift, welche in jedem Jahrgang etwa anderthalbtausend Abbildungen veröffentlicht, bis zu dem einzelnen Kunstblatt — das alles findet in unseren Redaktionsbureaus seine eingehende



EIN REDAKTIONSBUREAU.

## DIE VERLAGSANSTALT F. BRUCKMANN IN MÜNCHEN

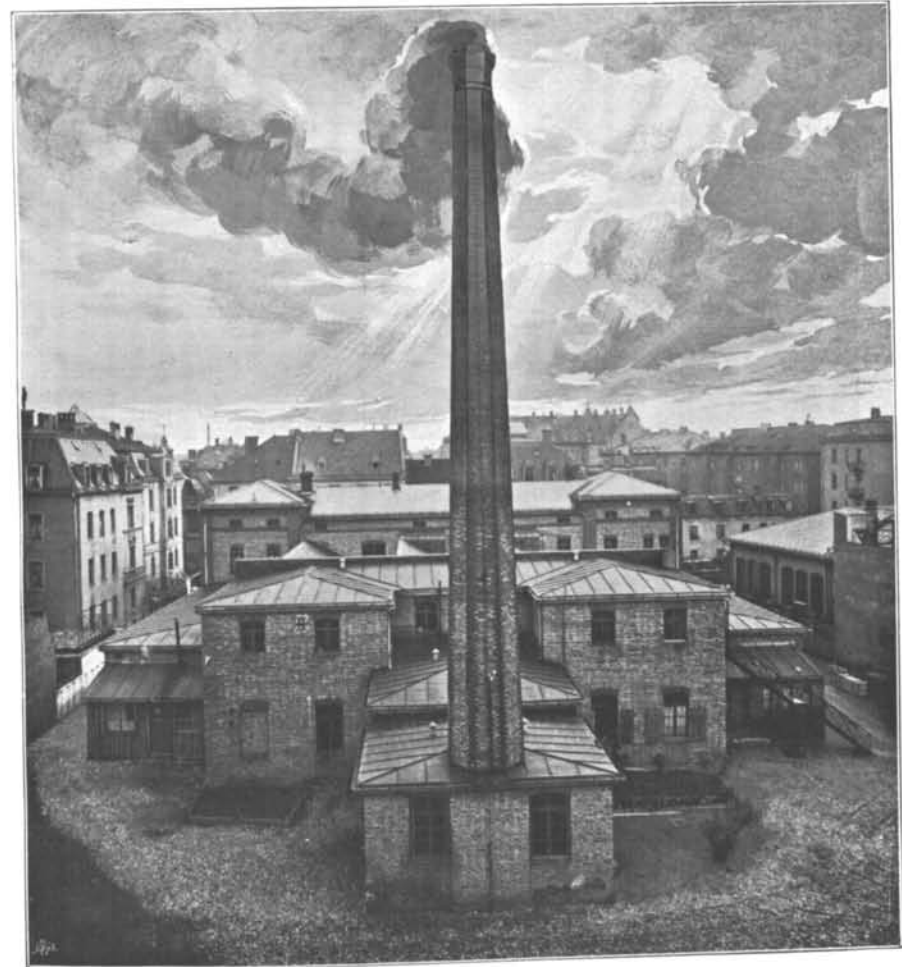
persönliche Behandlung. Denn kein Kind ist so anspruchsvoll auf gute Pflege, aber auch keines so dankbar, wie diese Kinder des Geistes und der Künstlerphantasie, denen auch der Laie sofort anmerkt, aus welchem Hause sie stammen. Wenn unsere Publikationen sich eines gewissen Rufes erfreuen, so liegt es in erster Linie an dieser sorgsam

Behandlung, dann aber auch an dem technischen Können der BRUCKMANN'SCHEN BUCHDRUCKEREI, welche den Illustrationsdruck zu ihrer wesentlichsten Aufgabe gemacht hat. Unterstützt von einem gut geschulten Personal und von modernsten maschinellen Einrichtungen, trägt sie mit das ihrige dazu bei, stets Neues und Gutes herzustellen.



HAUSSCHREINEREI.

## DIE BRUCKMANN'SCHE BUCHDRUCKEREI



ANSICHT DER BUCHDRUCKEREI VON WESTEN.

Im Jahre 1886 aus kleinen Anfängen entstanden, übersiedelte die BRUCKMANN'sche Buch- und Kunst-druckerei (Besitzer Alphons Bruckmann) im Oktober 1898 in das Lothstrasse Nr. 1 gelegene Gebäude, welches auf dem gleichen Grund-

stücke wie die Verlagsanstalt in östlicher Richtung liegt. Die alte Anlage — ursprünglich für lithographische Zwecke errichtet — wurde einem durchgreifenden Umbau unterzogen. Alle Errungenschaften der neuzeitlichen Technik fanden zweck-

## DIE BRUCKMANN'SCHE BUCHDRUCKEREI



SETZERSAAL (RÜCKWÄRTIGER TEIL).

entsprechende Verwendung. So z. B. wurde elektrischer Einzelantrieb bei sämtlichen Maschinen und elektrische Beleuchtung durch Glühlampen eingeführt; alle Arbeitsräume erhielten weissen Emaillelack-Anstrich u. s. w. Besonders vorteilhaft aber ist das durch Shed-Dächer zugeführte reine Nordlicht, das gerade für den als Specialität ausgeübten Illustrations- und Chromdruck ein wichtiger Faktor geworden ist.

Maschinensaal und Setzerei befinden sich zu ebener Erde und sind durch eine hohe Glaswand getrennt. In direktem Anschlusse daran befinden sich die Lagerräume für Kunstdruck- und Chromopapiere. Die Lagerung der letzteren erfordert ganz besondere Vorsichtsmassregeln, denen in weitestem Sinne Rechnung getragen wurde. Die

nichtgestrichenen Papiere sind in einem grossen, hellen, trockenen Keller untergebracht.

Von jeher hat die Anstalt dem Illustrationsdruck ihr besonderes Augenmerk zugewendet, und zwar nicht nur dem einfarbigen von Holzschnitten, sondern auch speziell dem Drei- und Vierfarbendruck, demjenigen Verfahren, dem vermöge seiner künstlerischen Wirkung ebenso sehr wie auch seiner Einfachheit und relativen Billigkeit wegen neuerdings vielfach der Vorzug vor der bisher ausschliesslich benutzten Chromolithographie gegeben wird.

Die Buchdruckerei arbeitet jetzt mit 20 Buchdruck-Pressen, darunter eine grossformatige amerikanische Origin.-Zweitourenmaschine, 7 Hilfsmaschinen und beschäftigt 126 Personen.



BLICK IN DEN MASCHINENSAAL DER BUCHDRUCKEREI.